

Stadt Burg - Beschlussvorlage

öffentlich

Fachbereich/Geschäftszeichen Fachbereich 3 , Andrea Gottschalk	Beschluss-Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) 122/2014
--	---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	ja	nein	Enthaltung
Kultur- und Sozialausschuss	13.10.2014			
Bau- und Umweltausschuss	14.10.2014			
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	15.10.2014			
Wirtschafts- und Vergabeausschuss	16.10.2014			
Hauptausschuss	23.10.2014			
Stadtrat	06.11.2014			

Betreff:

Beschluss Machbarkeitsstudie Tourismus

Beschlussvorschlag

1. Der vorliegenden Machbarkeitsstudie mit seinen Leitlinien, Zielvorstellungen sowie Handlungsempfehlungen zur künftigen Tourismusedwicklung in der Stadt Burg wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse der Studie, die Teilprojekte und ihre Handlungsempfehlungen umzusetzen.
3. Die formulierten Leitlinien sollen die Grundlage für die strategische Ausrichtung der künftigen Tourismusedwicklung der Stadt Burg sein.
4. Es wird empfohlen, den gebildeten Workshop zunächst unter Leitung der Verwaltung weiterzuführen.

Problembeschreibung/Begründung

Die erstellte Machbarkeitsstudie der ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH analysiert erstmals umfassend die touristische Infrastruktur der Stadt Burg. Auf dieser Grundlage können qualitative und quantitative Entwicklungsperspektiven und Spielräume der künftigen Tourismusedwicklung aufgezeigt werden, sie bilden eine solide Ausgangsbasis für zukünftige Handlungsstrategien der Stadt.

Ziel der Gesamtbetrachtung aller Erkenntnisse war es, eine Umsetzungsstrategie für die künftigen Jahre zu formulieren, die nun in kurz-, mittel und langfristigen Zeiträumen und Maßnahmen umzusetzen sind.

Die Studie zeigt auf, dass die Stadt Burg durchaus das Potential hat, eine Erhöhung der touristischen Wertsteigerungskette zu erreichen und die regionale Tourismuswirtschaft zu stärken. Die Studie zeigt auch auf, dass es hierzu einer Reihe von Maßnahmen bedarf, um eine marktgerechte Positionierung des Standortes zu erreichen und letztendlich das Potential der anstehenden Landesgartenschau im Jahre 2018 effektiv nutzen zu können. Aus den Ergebnissen der Untersuchungen, Expertenbefragungen, Zielgruppenanalysen und

Produktanalysen ist eine Gesamtstrategie mit der Ableitung von Handlungsempfehlungen entstanden. Die Gesamtbetrachtung aller Erkenntnisse lässt sich als Umsetzungsstrategie unter folgenden Leitlinien für das künftige Handeln zur Tourismusedwicklung zusammenfassen:

1. **Tourismus als Wirtschaftsfaktor erkennen und stärken**
2. **Mehr Gäste für Burg durch ein klares touristisches Profil**
3. **Nachhaltig von der Landesgartenschau 2018 profitieren**
4. **Tourismuserarbeit auf ein stabiles Fundament stellen**
5. **Gäste willkommen heißen**
6. **Erlebbarkeit der Angebote steigern**
7. **Klare Kommunikation nach innen und nach außen.**

Die Einbeziehung von Partnern aus den Bereichen Tourismus, Kultur, Wirtschaft und Politik war Bestandteil der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie.

Die Lenkungsrunde – bestehend aus den Vorsitzenden bzw. entsendeten Vertretern der Fraktionen des Stadtrates, dem Bürgermeister, der Fachbereichsleitung „Zentrale Dienste“, Fachbereichsleitung „Stadtentwicklung und Bauen“ sowie der Sachgebietsleitung „Wirtschaftsförderung, Tourismus und Vergaben“ begleitete die Erarbeitung in 4 mehrstündigen intensiven Arbeitsgesprächen.

Die Einbindung weiterer Vertreter touristischer Einrichtungen und Institutionen wie den Vereinen, dem Regionalverband Magdeburg Elbe-Börde-Heide, dem NABU, Beherbergungsbetrieben, Gaststätten, Innenstadthändlern, Ortsbürgermeistern, dem Vorsitzenden Wirtschafts- und Vergabeausschuss des Stadtrates erfolgte in **2 weiteren Workshops** sowie in Expertengesprächen.

Hier wurden die in der Machbarkeitsstudie benannten Meilensteine detailliert besprochen, die Anregungen spiegeln sich in den Ergebnissen wider.

Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen ist eine gemeinsame Aufgabe, in die die Leistungsträger aus der Stadtverwaltung, dem Ehrenamt, der Kultur und dem Tourismus zu integrieren sind. Deshalb wird die Weiterführung des für die Erarbeitung der Studie ins Leben gerufenen Workshops zunächst unter Federführung der Verwaltung – ggf. unter externer Moderation – angeregt.

Finanzielle Auswirkungen ?

 ja
 nein

1	Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- Herstellkosten)	2	davon Zuschüsse:	3	jährliche Folgekosten/-lasten
	EUR		Land: EUR		EUR
			Sonstige: EUR		

Veranschlagung im Teilhaushalt Nr.	HH-Jahr: EUR	Produktsachkonto
	Folgejahr: EUR	

Verfahrensweise gegenüber der Kommunalaufsicht

 Genehmigung

 Anzeige

 nicht erforderlich

Burg, 01.10.2014

Rehbaum
Bürgermeister

Anlagen
Bericht_Stadt_Burg - Endfassung Entwurf 30092014